

Internationale Deutsche Meisterschaften im Freiwasserschwimmen 2011 in Rostock

Einbeck bei den Masters und Göttingen bei der Jugend vertreten den BSBS stark



Als der Einbecker Tross am Donnerstagabend den Start- und Zielbereich um die 2m hohe Treppengerüstkonstruktion zum Einstieg in die Warnow inspizierte hatte Marcel Jerzyk von Waspo Göttingen schon seinen ersten Wettkampf über die 10km bestritten. Von Kälte gezeichnet musste Marcel aber in der 6. von 8 Runden des 1,250km langen Kurses erschöpft aufgeben. Die

Wassertemperatur von 18,5°, ein halbes Grad höher als die Luft, war zu wenig für ihn.

Am Freitagmorgen war die Lufttemperatur sogar noch zwei Grad kühler. Den Wettkampf eröffnete die weibliche Jugend über die 2,5km. Die 15 jährige Caroline Feind (Waspo Göttingen) erreichte in 0:40:53,01 Std. den 21. Platz, die ein Jahr ältere Vereinskameradin Saskia Wellmann (JG1995) schlug in 0:34:34,82 als 12. an, auch in der gleichen Wertung als 19. im Ziel: Julia Liebig vom ASC Göttingen benötigte dafür 0:39:36,88.



Am Nachmittag hatten dann die Masters über die 5km ihren ersten Start: Vom BSBS waren in der AK 45 Andreas Lange (SC Hellas Einbeck) und Christian Herbst von der SSG



Braunschweig am Start. Bei 12 Startern schlug Andreas in 1:16:46,96 als Fünfter knapp 10min nach dem Sieger an, Christian benötigt als 10. 1:30:39,00. Wahnsinnig motiviert durch die Aussage von Andreas „saukalt war es“ gingen danach drei weitere Helleninnen ins Wasser. Daniela Lange hielt sich über lange Zeit in der zweiten Gruppe. Als sechste des Wettkampfes und Siegerin der AK 35 benötigte Daniela 1:15:01,97. Corinna Günther konnte sich nach 4 Runden erstmals als Deutsche Meisterin in der AK25 feiern lassen, ihre Zeit: 1:24:33,41 Std. Und auch der 4. Platz in der AK30 von Tatjana

Berlin (1:45:55,71) ist aller Respekt wert! Hier die Aussage der drei: „So schlimm war es gar nicht“!

Das Thermometer zeigte am Samstag keine Änderung zum Vortag. Zum Auftakt wurden die Master von der Ex-Weltmeisterin im Freiwasserschwimmen Britta Kamrau aus Rostock über die 2,5km-Strecke (2 Runden) ins Wasser geschickt.

Wie über die doppelte Strecke sprang für Andreas Lange ein fünfter Platz heraus; seine Zeit: 0:38:42,24. Anschließend gingen die Damen ins Wasser. Und auch wieder gab es Erfolge zu feiern: Daniela Lange kam in 0:36:11,62 wie schon bei der offenen Freiwasser-BM in Northeim nach einem Schlussspurt gut 8 Sekunden vor Kim Stüber zum zweiten Sieg. Jessica Günther erreichte nach 0:39:04,62 ihren ersten Deutschen Meistertitel in der AK25, gefolgt von ihrer am Vortag erfolgreichen Schwester Corinna in 0:40:24,42. Bei ihrer DM-Premiere konnte sich Sandra Ketelhake in der AK20 nach geschwommenen 0:45:23,27 über eine Urkunde mit Platz 8 freuen. Und für Tatjana Berlin sprang nach 0:46:41,78 Platz 5 heraus. Dieses blieb bei der Siegerehrung



selbst vom Sprecher nicht unkommentiert. „Fünf Frauen aus Einbeck – so viele Aktive aus einem Verein...“ es ist halt die Masters-Freiwasserhochburg in Südniedersachsen! Dieser Wettkampftag wurde auch von Thomas Rupprath begleitet, der nebenbei auch seinen Rostocker Vereinskameraden die Klamotten am Start abnahm.



Die Jugend machte sich dann über 5km ins Wasser. Eingeschmiert mit 200g Vaseline als Konsequenz vom Donnerstag bewies Marcel Jerzyk dann seine Qualitäten. Nach 4 Runden schlug er in einem Handschlagfinale in 0:58:43,17 (offen als 12.) gefolgt von Lukas Hüsing (0:58:43,50), Samuel Fischer (0:58:43,58) und, wichtig für den Jahrgang 92, als Jahrgangsmeister vor Alexander Röhling (0:58:43,74) an. Dieser knappe Sieg bescherte ihm auch weiterhin die Kaderzugehörigkeit im DSV! In Northeim Siegerin der offenen Bezirksmeisterschaft über die 5km, kam

Saskia Wellmann als 12. in ihrem Jahrgang nach 1:11:04,39 ins Ziel, Alina Nolte (JG94) benötigte für ihren 13. Platz eine Zeit von 1:21:32,59.

Der Schlußtag bescherte den Masters für ihre Staffelwettkämpfe beste Bedingungen: Spiegelglattes Wasser und auch die Temperatur war um 1 Grad wärmer geworden. Der SC Hellas Einbeck ging mit zwei Mix-Staffeln der AK 120 an den Start. War es im Vorjahr in Straußberg noch ein 3. Platz, so konnte dieses Mal nach großartiger Leistung sogar ein 2. Platz heraus geschwommen werden. Jessica Günther (0:17:54,75), Andreas Lange (0:35:23,07) und seine Frau Daniela Lange als Schlusschwimmerin schlugen nach 0:52:25,03 hinter den souveränen Rostockern (0:45:23,62) an, aber weit vor den dritten FC Voran Ohe (0:55:59,45), im Fotofinish 1/10sek. vor dem 4. platzierten PCK Schwedt. (0:55:59,55). Für die zweite Mannschaft mit Tatjana Berlin (0:21:26,50), Corinna Günther (0:40:44,66) und der sich für die Staffel zur Verfügung stellende Stefan Schrank reichte es nach tollen Kampf in 1:04:23,99 zu einem 7. Platz.



Siegerehrungen der Wettkämpfe Masters 2,5km weiblich AK 35 Daniela Lange und AK25 „Die Günthers“ sowie die Masters-Mix-Staffel 3x1250m AK120



Bericht und Fotos

Andreas Helmold